SPD-Fraktion:

Neuer geschäftsführender Vorstand

Drei Fragen an Prof. Dr. Jürgen Rolle

Die Koalitionsvereinbarung zwischen SPD, Grüne und FDP ist unterschrieben. Wo legt die Gestaltungsmehrheit ihre Schwerpunkte?

Unser Schwerpunkt liegt ganz klar bei dem Thema Inklusion bzw. Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. An der Stelle sind wir uns auch mit unseren Partnern einig und haben dies nicht nur in der Präambel unserer Koalitionsvereinbarung ausdrücklich aufgenommen. Wir werden deshalb eine Kommission »Inklusion« einrichten, die den Prozess fachausschussübergreifend steuern und begleiten soll. Hier wird die SPD mit ihrer Inklusionsbeauftragten Dorothee Daun den Vorsitz stellen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau des Kulturnetzwerkes. Wir sind uns dabei der finanziellen Verhältnisse unserer Mitgliedskörperschaften bewusst, so dass ein zentrales Thema in der Haushaltskonsolidierung liegen muss!



Der neue geschäftsführende Vorstand der SPD-Fraktion beim LVR: (v.l.n.r.) Klaus KÖSLING, Thomas BÖLL, Prof. Dr. Jürgen ROLLE (Vors.), Gerda RECKI; es fehlt Dr. Jürgen WILHELM

Welche Themen sind aus sozialdemokratischer Sicht von besonderer Bedeutung? Die SPD-Fraktion hat sich festgelegt: Unser interner Schwerpunkt ist die Öffnung unserer und der Regelschulen für alle Schülerinnen und Schüler. Ein Vorhaben, bei dem wir auch die Genossinnen und Genossen in Düsseldorf mit in die Pflicht nehmen müssen!

Ver.di und der Beamtenbund gehen mit einem Forderungspaket im Volumen von 5 % in die Tarifrunde 2010. Die öffentlichen Arbeitgeber lehnen die Forderungen als völlig unrealistisch ab. Wie steht die SPD-Fraktion des LVR zu dieser Frage?

An der Stelle ist unsere Position klar: Banken werden für Milliarden auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger saniert, Boni werden dennoch in nicht mehr nachvollziehbaren Mengen ausgezahlt. Jetzt müssen auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer spüren, dass es wieder bergauf gehen soll! Für den LVR konkret sollte dies bedeuten, dass wir die notwendigen tariflichen Steigerungen möglichst im Rahmen der vorhandenen Personalkostenbudgets bewältigen. (Das Interview führte Andreas Hilden)



Editorial

Senegal - einmal ist keinmal und doppelt hält besser! Die Prozentanteile passen wie Kuchenstücke zueinander. Die alte Gestaltungsmehrheit hat sich für eine Fortsetzung entschieden - die Torte ist fertig! Warum Senegal? Weil Jamaika nicht passt, in der Karibik liegt und weil durch einen glücklichen Zufall die Staatsgründer des Senegals bei der Zusammenstellung ihrer Landesfarben die Gestaltungsmehrheit im LVR vorweggenommen haben. Neugierig? Gucken Sie doch nach unter www.wikipedia.org -Senegal. Über das grüne Sternchen im gelben Feld kann man sich ja noch gesondert Gedanken machen. Die bisherige, erfolgreiche politische Arbeit kann nun fortgesetzt werden und nichts spricht dagegen, dass sie an der ein oder anderen Stelle auch noch besser werden kann. Die Betriebsgruppe konnte sich dabei in den letzten Jahren als wichtige Brücke zwischen Fraktion und Mitarbeiterschaft etablieren. Diese Rolle wollen wir weiter ausfüllen und unseren Teil dazu beitragen, sozialdemokratische Politik Wirklichkeit werden zu lassen. Der Landtagswahlkampf steht vor der Tür – da ist Sozialdemokratie gefragt - mehr denn je! (Christoph Gilles)

Kurzmeldung:

Gestaltungsmehrheit auch in Westfalen

Ganz überraschend hat sich auch in der Landschaftsversammlung Westfalen eine Gestaltungsmehrheit aus SPD,Grüne und FDP gefunden.

Vom Rheinland lernen, heißt ...!

Kennen Sie eigentlich: Carmen Mohr

Menschen in der SPD



Persönliches 1966 in Düren geboren. Ich bin verheiratet und wohne in St. Katharinen, in der Nähe von Linz am Rhein. In meiner Freizeit mag ich ausgiebige Spaziergänge in freier Natur und Radfahren. Lesen, Kochen, und Reisen gehören ebenfalls zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Treffen mit Freunden sind mir sehr wichtig. Außerdem engagiere ich mich sehr gerne. Gewerkschaftlich, politisch oder da, wo es mir gerade wichtig erscheint.

LVR 1987 habe ich beim LVR eine 3-jährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. Nach Abschluss der Ausbildung war ich bis Mitte 2004 in der IS-Koordination des LVR-Dezernates 7, Soziales und Integration, tätig und habe während dieser Zeit auch den Angestelltenlehrgang II absolviert. Im Juli 2004 wurde ich zur Personalratsvorsitzenden des Dezernates 7 gewählt . Nach 4 Jahren Freistellung im Rahmen dieser Aufgabe bin ich nun seit August 2008 bei der Rheinischen Versorgungskasse als Sachgebietsleiterin in der Beihilfekasse tätig.

SPD Ich bin seit 1994 Mitglied in der SPD und seit September 2009 im Vorstand der SPD-Betriebsgruppe. Bis zu meinem Umzug 1998 nach St. Katharinen war ich im SPD-Ortsverein der Gemeinde Merzenich als Vorstandsmitglied aktiv.

Inklusion: mehr als Integration



Dorothee
Daun ist
die neue
Inklusionsbeauftragte
für die SPDFraktion
im LVR. Sie
ist Mitglied

im Rat der Stadt Solingen und bringt für die neue Funktion vielfältige Kompetenzen mit; als langjährige Vorsitzende der Sozialausschüsse in Solingen und im LVR, seit 30 Jahren in vielen Bereichen der ehrenamtlichen Behindertenarbeit aktiv, durch ihren Beruf als Betreuungsrichterin mit den Lebensverhältnissen behinderter und psychisch kranker Menschen vertraut. Inklusion bedeutet das selbstverständliche Zusammenleben von Menschen ganz unabhängig von ihrem Status z.B. als Migrant, Benachteiligter oder als Mensch mit Behinderung. Die Vereinten Nationen haben diese Konvention im Dezember 2006 verabschiedet, ist sie auch bei uns seit dem 1. Januar 2009 geltendes Recht.

KLARTEXT: Die Leute



Thomas NOWAKOWSKI aus dem LVR-Landes-jugendamt, auch als Dezernat 4 bekannt. Von Anfang an beim KLARTEXT dabei und zuständig für kritische Textverarbeitung und stilsicheres Layout.

Elke SEYFARTH, aus Dezernat 1, Personal und Organisation, ist neu beim KLARTEXT. Immer auf der Suche nach pragmatischen Lösungen bei denen die Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund stehen. Außerdem zuständig für den »Vertrieb«.

Andreas HILDEN, nicht nur Vorsitzender der Betriebsgruppe sondern auch kritischkreativer Kopf im KLARTEXT mit Fraktionskontakt. Juristisch, praktisch, gut! Christoph GILLES, dienstlich ebenfalls im Landesjugendamt zu Hause und seit Gründung des KLARTEXTes als Redaktionsleiter auf der Suche nach interessanten und kurzweiligen Texten.

Karin FANKHAENEL aus dem Dezernat 7/61 des LVR immer voller innovativer Ideen und journalistische Brücke in die Welt der Kolleginnen und Kollegen im Dezernat 7.